

ENTWICKLUNG EINER INNOVATIVEN CARBONFASER FÜR THERMOPLASTISCHE ANWENDUNGEN

Forschungsprojekt MAI CaFeE (Carbon Fiber with enhanced Elongation) gestartet

Das Forschungsprojekt MAI CaFeE (Carbon Fiber with enhanced Elongation) wurde im April 2015 gestartet und hat eine Laufzeit bis Juni 2017. Im Detail geht es um die Entwicklung einer Carbonfaser mit einer deutlich erhöhten Dehnung und einer optimal an das bereits entwickelte Schlichte-System angepassten Oberflächenstruktur. Das Projekt MAI CaFeE kann auf Entwicklungen von MAI polymer, ein laufendes Projekt im MAI Carbon Spitzencluster, zurückgreifen.

Die Zuteilung der Gesamtförderung für das Projekt von 2,9 Mio. Euro erfolgte im Rahmen der Spitzencluster-Förderung des BMBF. Als einer von fünfzehn Technologienetzwerken der bundesweiten Initiative unterstützt der Spitzencluster MAI Carbon aussichtsreiche Projekte zur Entwicklung von Carbonfaser-Verbundwerkstoffen. Vorangetrieben wird das Forschungsprojekt MAI CaFeE unter der Leitung der SGL Group auch von den beiden Projektpartnern Universität Augsburg und BMW Group. So analysiert der Lehrstuhl für Experimentalphysik II der Universität Augsburg während der Faserentwicklung durch die SGL

Group begleitend Struktur und Eigenschaften der Neuentwicklung. Um einen zeitnahen Praxistest zu gewährleisten, testet gleich anschließend die BMW Group die neu entwickelte Carbonfaser für den Einsatz in Bauteilen. Thermoplastische Faserverbundwerkstoffe als neuartige Materialklasse bieten viele neue Möglichkeiten zur Anwendung und Verarbeitung von Carbonfaser-Materialien. Sie ermöglichen unter anderem kürzere Zykluszeiten, Verschweißbarkeit, Reparaturfähigkeit oder Wiederverwertung und bieten den Kunden damit Kosten- und Verarbeitungsvorteile.



*Übergabe des Förderbescheids:
Hansjörg Durz (MdB Augsburg-Land),
Stefan Müller (Parlamentarischer Staatssekretär des BMBF), Dr. Gabriele Korus (SGL, Projektkoordinatorin), Dr. Renata Seitz (SGL, Projektleiterin) (v.l.n.r.).*